

Rechenschaftsbericht für 2025

Im Folgenden berichtet der Vorstand über das abgelaufene Kalenderjahr.

1. Bericht des Vorstands

1.1	Allgemeines	Seite 1
1.2	Jahresverlauf 2025	Seite 1
1.3	Mitgliederentwicklung	Seite 2
1.4	Baumaßnahmen, Instandhaltung	Seite 3
1.5	Vorstandssitzungen	Seite 3
1.6	Besonderheiten	Seite 3
1.7	Investitionen und Tilgungen	Seite 4
1.8	Sonstiges	Seite 4
1.9	Ausblick	Seite 5

1.1 Allgemeines

Gemäß § 6 Abs. 3 (b) unserer Satzung ist der Vorstand verpflichtet, mindestens einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung einzuberufen. Dieser Vorgabe kommt er auch in diesem Jahr termin-, frist- und formgerecht nach.

Die letzte Mitgliederversammlung wurde im Juli 2025 abgehalten.

Seit der letzten Mitgliederversammlung hat der Vorstand des Vereins sechs ordentliche Vorstandssitzungen durchgeführt, davon drei in 2025 und drei in 2026.

1.2 Jahresverlauf 2025

Während des Jahres 2025 waren der Vorstand und die von ihm beauftragten Mitarbeiter stark mit der lange erwarteten Dachsanierung befasst. Entscheidend war dabei das Ziel, trotz der erheblichen Baumaßnahmen einen weitgehend ungestörten Sportbetrieb zu ermöglichen. Dieses Ziel wurde erreicht: bis auf gelegentliche Geräuschbelastungen kam es zu keinen relevanten Einschränkungen. Insbesondere musste der Sportbetrieb nicht einen einzigen Tag ausgesetzt werden.

Unabhängig davon bestanden die Hauptaufgaben für den Vorstand sowie die von ihm beauftragten festen Mitarbeiter wie auch in den Vorjahren darin

- den Trainingsbetrieb zu organisieren,
- den Personalstamm regelmäßig an die Bedürfnisse anzupassen und die laufende Fluktuation durch Neueinstellungen zu kompensieren,
- bauliche Maßnahmen und Instandhaltungsaufwand auf Notwendigkeit zu prüfen, Kostenvoranschläge bzw. Angebote zu bewerten und die Durchführung der Baumaßnahmen zu begleiten,
- organisatorische Maßnahmen zu verabschieden und durchzusetzen (Hausordnung etc.),
- den Ordnungsrahmen zu beobachten (vor allem vereinsrechtlich und steuerrechtlich) und sicherzustellen, dass der Verein regelkonform geführt wird,
- die diversen Dienstleister zu beauftragen, zu führen und zu kontrollieren, die der Verein in vielen Bereichen regelmäßig benötigt (u.a. Brandschutz, Sicherheitstechnik, Wartung, Hygiene, Software, Lohnbuchhaltung etc.).

1.3 Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederzahlen sind im Jahresvergleich leicht gesunken; insgesamt bewegen sie sich aber weiterhin auf einem sehr hohen Niveau.

Der Verein hatte zum Stichtag 1. Juni 2026 14.682 stimmberechtigte Mitglieder. Zum Vergleichstag im Vorjahr (1. Juni 2025) waren es 15.637 Mitglieder. Erstmals seit der Coronaphase gab es also rückläufige Mitgliederzahlen.

Diese (nur auf den ersten Blick negative) Entwicklung ist durchaus gewollt. Bedingt durch die hohe Auslastung der Trainingsfläche hatte der Vorstand Ende 2025 entschieden, im Zeitraum Januar/Februar 2026 keine neuen Mitglieder aufzunehmen. Diese ungewöhnliche Maßnahme hat ihre gewünschte Wirkung erzielt. Zu betonen ist dabei, dass es im März 2026 keinen relevanten Nachholeffekt gab; die Neuanmeldungen im März/April 2026 lagen nur ganz leicht über dem Niveau der Vorjahre.

Anmeldungen Q1 2023	1.186 Neumitglieder
Anmeldungen Q1 2024	763 Neumitglieder
Anmeldungen Q1 2025	811 Neumitglieder
Anmeldungen Q1 2026	320 Neumitglieder

Der Anteil der Mitglieder mit einem Vertrag (Abo oder Paket), der zur Teilnahme an Kursen oder zur Teilnahme am Trainingsbetrieb berechtigt, ist analog dazu leicht gesunken. Die Zahl der aktiven Mitglieder liegt je nach Jahreszeit zwischen 8.000 und 9.000. Bedingt durch das Kieler Wetter ist die Zahl der beim VFG aktiven Sportler im Winter immer etwas höher als im Sommer.

1.4. Baumaßnahmen, Instandhaltung

Das Kalenderjahr 2025 war - wie bereits mehrfach berichtet - ganz der Dachsanierung gewidmet. Daher wurden in den sonstigen Gebäudeteilen nur unbedingt notwendige Wartungs- und Reparaturarbeiten ausgeführt.

Parallel zur Dachsanierung wurde im 2. Halbjahr 2025 noch der vordere Teil der Herrenumkleide im 2. Obergeschoss renoviert. In diesem Projekt wurden:

- neue Oberlichter eingebaut,
- der gesamte WC-Bereich vergrößert und mit einer Abluftanlage versehen,
- der Fußboden neu gefliest,
- die Lüftungsanlage erneuert und ertüchtigt,
- die Decke neu gestaltet.

1.5. Vorstandssitzungen

Der Vorstand hat im Berichtszeitraum insgesamt sechs ordentliche Sitzungen abgehalten. Diese fanden am 26. Februar 2025, 10. März 2025, 11. Juni 2025, 9. Juli 2025, 10. September 2025 sowie am 10. November 2025 statt.

Darüber hinaus haben insbesondere der 1. Vorsitzende und der 2. Vorsitzende verschiedene Termine für den Verein wahrgenommen. Dies umfasste unter anderem Gespräche mit einzelnen Mitgliedern, Dienstleistern, Banken und Mitarbeitern sowie formelle Termine (Beglaubigungen etc.).

Am 8. Oktober 2025 hatte der Gesamtvorstand einen informellen Austausch für alle Mitglieder angeboten. Dieser war leider extrem schlecht besucht – anwesend waren nur vier Mitglieder. Dennoch beabsichtigt der Vorstand, auch in 2026 wieder einen derartigen Termin anzubieten, um weiterhin den direkten Austausch mit den Mitgliedern zu pflegen.

1.6. Besonderheiten

Die größte Besonderheit war aus Sicht des Vorstands der oben bereits erwähnte Aufnahmestopp. Eine vergleichbare Maßnahme hat es in der Geschichte des Vereins noch nicht gegeben. Die weiterhin hohen Besucherzahlen sowie die wirtschaftliche Stabilität des Vereins bestärken den Vorstand rückwirkend in der Entscheidung.

Der Vorstand beabsichtigt, eine ähnliche Maßnahme auch im kommenden Winter 2026/27 wieder umzusetzen.

1.7. Investitionen und Tilgungen

Tilgungen muss der Verein nur noch in sehr geringem Umfang vornehmen, da die Verschuldung in den Vorjahren stark zurückgefahren werden konnte. Die für die Tilgung des letzten noch bis in das Jahr 2030 laufenden Corona-Kredits aufgewendete Summe betrug in 2025 weniger als 32.000,- Euro.

Investitionen in Trainingsgeräte sind im Jahr 2025 vorwiegend im Bereich Laufbänder erfolgt. Zudem wurden neue Kraftgeräte des Herstellers gym80 bestellt, die aber erst in 2026 geliefert wurden und damit auch buchhalterisch dem Jahr 2026 zuzurechnen sind.

Als letzte Position sind hier die Käufe der geleasteten Trainingsgeräte zu nennen, die der Verein zum Ende der Leasinglaufzeiten zum Restbuchwert bzw. zum Verkehrswert erwerben konnte. Mit Abschluss dieser Maßnahme – mit der bereits in 2024 begonnen wurde – befinden sich nun alle Trainings- und Sportgeräte im Eigentum des Vereins. Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen bestehen damit zum Stichtag 31.12.2025 nicht mehr. Auch dadurch wird der Haushalt (bzw. die Gewinn- und Verlustrechnung) in den Folgejahren entsprechend entlastet.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung 2024 wurde beschlossen, einen überdachten Fahrradunterstand zu bauen. Dieses Projekt konnte in 2025 nicht umgesetzt werden, da an der Stelle der Fahrradständer der Baukran platziert werden musste. Das Projekt musste daher pausiert werden; es wird jetzt aber wieder aufgenommen.

1.8. Sonstiges

Der VFG Kiel e.V. ist ein sehr großer Verein; täglich treffen sich über 1.000 Mitglieder im FiZ um aktiv Sport zu treiben. Angesichts der großen Zahl verläuft der Sportbetrieb insgesamt außerordentlich harmonisch und problemlos.

Ungeachtet dessen stören aber immer wieder einige wenige Mitglieder den Sportbetrieb, weil sie die Regeln des Miteinanders nicht akzeptieren wollen. Dies betrifft sowohl die Hallenordnung als auch die Sauna- und die Parkplatzordnung. Leider sind diese Personen oft nicht einsichtig.

Der Vorstand hat daher die Mitarbeiter gebeten und angewiesen, weiterhin aktiv gegen Verstöße vorzugehen. Uneinsichtige Mitglieder werden ermahnt bzw. abgemahnt und ggf. vom Sportbetrieb ausgeschlossen. In besonders schweren Fällen wird der Vorstand auch von der satzungsgemäßen Möglichkeit des Vereinsausschlusses Gebrauch machen, um sicherzustellen, dass die Mehrheit der Mitglieder nicht von einer kleinen Minderheit beeinträchtigt wird.

Ein immer wieder diskutiertes Thema ist die Parkplatzregelung. Diese war sowohl Gegenstand von Gesprächen des Vorstands mit einzelnen Mitgliedern als auch wiederholt Thema in den Vorstandssitzungen. In Abhängigkeit von der Einführung einer stabilen Softwarelösung, die dann verschiedene Interessen berücksichtigt, wird es mittelfristig eine geänderte Regelung geben. Diese wird in jedem Fall den Mitgliedern mit ausreichend Vorlauf angekündigt und vorgestellt werden.

1.9. Ausblick

Die im letzten Ausblick getroffene positive Prognose hat sich vollauf bestätigt.

Auch für das laufende Kalenderjahr ist der Vorstand erneut sehr optimistisch.

Die Mitgliederzahlen sind nur leicht rückläufig, die Einnahmen steigen dennoch moderat an. Die in allen Bereichen weiter steigenden Kosten können problemlos abgefangen werden. Nach den Personalkosten wird auch in 2026 wieder die Bauunterhaltung die größte Kostenposition darstellen. Die hierfür gebildete Reparaturrücklage soll im Geschäftsjahr 2026 vollständig aufgelöst werden. Zu dem zu erwartenden ausgeglichenen Ergebnis trägt weiterhin bei, dass der Vorstand und die festangestellten Mitarbeiter die Betriebskosten laufend überprüfen und etwaige Einsparpotentiale nutzen.

Im Sportbetrieb wird in 2026 mit der kontinuierlichen Erneuerung bzw. Erweiterung des Geräteparks fortgefahren. Für 2027 ist auch die Anschaffung elektronischer Trainingsgeräte geplant. Hier kommen insbesondere Lösungen der drei in diesem Bereich führenden Anbieter egym, milon oder technogym (Biocircuit) in Betracht. Hierzu soll im Herbst 2026 eine separate Befragung der Mitglieder zu ihren Präferenzen durchgeführt werden.

Für den Kursraum ist eine Modernisierung der Lichtanlage geplant. Neben einem allgemein besseren Ambiente soll die Lichtsteuerung für unterschiedliche Kursformate auch spezifische Lichtbedingungen ermöglichen.

Die Investitionen in den Erhalt und die Verbesserung des Gebäudes gehen in 2026 weiter. Nach der Wiedereröffnung der renovierten Umkleide im 2. OG sollen für den Bereich neue Umkleideschränke (Spinde) angeschafft werden. Diese werden aber voraussichtlich erst im Oktober 2026 aufgestellt werden können.

Im Außenbereich wird im Spätsommer eine notwendige Sanierung der Schmutzwasserkanäle (Abwasser) erfolgen. Diese wird in Teilschritten durchgeführt werden, um möglichst wenige Parkplätze sperren zu müssen. Die Maßnahme soll bis zum Herbst abgeschlossen sein, damit zum Beginn des Wintersemesters wieder alle Parkplätze zur Verfügung gestellt werden können.

2. Kassenbericht 2025

Der vom Steuerberater erstellte Jahresabschluss für 2025 spiegelt wider, dass der Verein weiterhin wirtschaftlich sehr stabil aufgestellt ist.

Der Haushaltsplan wurde auf der Einnahmeseite deutlich überschritten; die Mehrerlöse kommen vor allem aus den vielen laufenden Abos, die unsere Mitglieder abgeschlossen haben.

Auf der Ausgabenseite gab es eine wesentliche Abweichung zum Plan: durch verschiedene Verzögerungen bei der Dachsanierung konnten längst nicht alle geplanten Arbeiten fertig gestellt werden. Dadurch rutschte auch ein großer Teil der geplanten Ausgaben in das Folgejahr.

Fast alle anderen Positionen auf der Aufwandsseite lagen im oder sehr nahe am Plan.

Durch die hohen Geldmittel (Liquidität), die für das Dach vorgehalten wurden und wie dargestellt später zur Auszahlung kamen, konnte der Verein auch wieder erhebliche Habenzinsen erwirtschaften. Die Sollzinsen spielen aufgrund der gesunkenen Verschuldung kaum noch eine Rolle.

Das Ergebnis ist wie erwartet negativ ausgefallen, der Verein hat also einen Verlust erwirtschaftet. Dieser Verlust ist aber deutlich kleiner als erwartet – ein entsprechender Verschiebungseffekt nach 2026 wird im Haushaltsplan für 2026 abgebildet sein (Die **Haushaltsplanung für 2026** wird unter Tagesordnungspunkt 5 dargestellt.)

Die in den Jahren 2021 bis 2024 gebildete Rücklage sollte in 2025 vollständig aufgelöst werden. Diese Auflösung erfolgt nun mehr anteilig in 2025 und 2026 – dabei wurde der Betrag analog zum Baufortschritt und zur Kostenbelastung im Verhältnis 60% zu 40% verteilt.

Durch diese buchhalterische Maßnahme ist der Bilanzgewinn trotz des Jahresfehlbetrags gestiegen.

Der in den letzten Jahren stetig gestiegene Bilanzgewinn ist Ausdruck des nachhaltigen Wirtschaftens: die Mitgliedsbeiträge werden in das Gebäude und in Sachanlagen investiert – bei gleichzeitiger Entschuldung. Dadurch wird der Verein gestärkt und krisenfest gemacht.

Dieses erfolgreiche Wirtschaften lässt sich auch daran ablesen, dass die Mitgliedsbeiträge sowie die Abos und Pakete seit Herbst 2022 im Fitnessbereich gar nicht und im Kursbereich nur äußerst geringfügig erhöht wurden.